Niederschrift

Gremium	Sitzung - FG/021(VII)/20			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Finanz- und Grundstücksausschuss Lenkungsausschuss	Mittwoch, 10.06.2020	Altes Rathaus, Ratssaal	17:00Uhr	18:35Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

1.1 Bestätigung der öffentlichen Tagesordnung

1.2 Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 27. Mai 2020

2 Einwohnerfragestunde

Lenkungsausschuss

3 Anfragen und Mitteilungen
BE: Bg III und Bg VI

Finanz- und Grundstücksausschuss

4 Beschlussvorlagen

4.1 Beitritt der Landeshauptstadt Magdeburg zur Fördergemeinschaft
Kreislaufwirtschaft e.V. (FGK) DS0058/20
BE: Dez. III, Team 2

4.2 Änderung des Gesellschaftsvertrages der GWM DS0172/20
BE: II/01

5 Informationen

5.1 Grüne Haltestellen 10128/20

5.2 Haushaltsplan 2020 - Sechs Beimbänke für die Beimssiedlung 10133/20

5.3 Bericht über den Stand der Bauarbeiten EÜ ERA 10116/20

6 Sachstand EÜ ERA
BE: Bg VI und PGEÜERA

7 Anträge und Stellungnahmen

7.1	Kinderspielflächen auf den Friedensplatz (Antrag der Fraktion GRÜNE/future! vom 30.10.2019)	A0251/19
7.1.1	Kinderspielflächen auf den Friedensplatz (Änderungsantrag der Fraktion GRÜNE/future! vom 5.5.2020)	A0251/19/1
7.1.2	Kinderspielflächen auf den Friedensplatz BE: SFM	S0009/20
7.2	Aufstellung von weiteren Abfallbehältern (Antrag der Fraktion GP/TSA vom 3.3.2020)	A0056/20
7.2.1	Aufstellung von weiteren Abfallbehältern BE: SAB	S0161/20
7.2.2	Aufstellung von weiteren Abfallbehältern (Änderungsantrag des UwE vom 9.6.2020)	A0056/20/1
7.3	Entlastung für Gastronomie und Carsharing in Zeiten von Corona (Antrag der Fraktion GRÜNE/future! vom 3.4.2020)	A0089/20
7.3.1	Entlastung für Gastronomie und Carsharing in Zeiten von Corona BE: Amt 66	S0176/20

8 Anfragen und Mitteilungen

Anwesend:

Vorsitzender

Reinhard Stern

Mitglieder des Gremiums

Anke Jäger

Dr. Jan Moldenhauer

Prof. Dr. Alexander Pott

Jens Rösler

Mirko Stage

Barbara Jutta Tietge

Roland Zander

Vertreter

Manuel Rupsch

Geschäftsführung

Birgit Synakewicz

Verwaltung

Herr Zimmermann, BM/Bg II

Frau Behrendt, FBLin 02

Herr Nitsche, Bg III

Herr Dr. Scheidemann, Bg VI

Frau König, BLin SAB

Herr Scheel, Amt 66

Herr Fuß, PL EÜ ERA

Herr Klaffehn, Dez. III

Gäste

Herr Rieß, Volksstimme

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Stern eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 2 Stadträtinnen und 6 Stadträte anwesend. **Herr Hoffmann** fehlt entschuldigt.

1.1. Bestätigung der öffentlichen Tagesordnung

Herr Stern informiert die Mitglieder des FG über einen zusätzlich vorliegenden Änderungsantrag zu TOP 7.2 des UwE vom 9. Juni 2020. Man ist sich einig diesen entsprechend einzuordnen und zu beraten.

Der TOP 7.1 entfällt, da die Behandlung der Anträge A0251/19 und A0251/19/1 im Betriebsausschuss des SFM vertagt wurde.

Des Weiteren sind sich die Anwesenden einig, dass der TOP 6 – Sachstand EÜ ERA am Ende der öffentlichen Sitzung behandelt wird.

Der geänderten Tagesordnung wird mit 8 – 0 – 0 zugestimmt.

1.2. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 27. Mai 2020

entfällt – da die Niederschrift noch nicht vorlag

2. Einwohnerfragestunde

entfällt

Lenkungsausschuss

3. Anfragen und Mitteilungen

Zur Zone I gibt es keine Anfragen und Mitteilungen im öffentlichen Teil des Lenkungsausschusses.

Herr Dr. Scheidemann informiert die Anwesenden u. a. mit einigen Bildaufnahmen über den aktuellen Sachstand und die Aktivitäten der Firma Haus & Boot Manufaktur GbR.

Finanz- und Grundstücksausschuss

4. Beschlussvorlagen

4.1. Beitritt der Landeshauptstadt Magdeburg zur Fördergemeinschaft Kreislaufwirtschaft e.V. (FGK)

DS0058/20

Herr Nitsche macht umfangreiche ergänzende Ausführungen zur vorliegenden Drucksache. Mit Verweis auf die Zukunft spricht er von wichtigen Gründen für die angestrebte Mitgliedschaft, dabei bilden die vor einem Jahr gefassten Grundsatzbeschlüsse die Grundlage. Ziel ist die Neuordnung der Wirtschaftsförderung. In diesem Zusammenhang spricht er über die Deponieproblematik „Schließung der Hängelsberge“ oder einen möglichen Weiterbetrieb.

Aufgrund der Ausführungen von **Herrn Nitsche** möchte **Herr Zander** ausführlicher über die Hängelsberge informiert werden. Wie lange bleibt die Deponie offen oder wie sicher ist eine Kapazitätserweiterung.

Herr Zimmermann bittet um Verständnis, dass diese Thematik mit **Herrn Platz** als zuständigen Dezernenten zu besprechen ist. **Herr Stern** bittet **Herrn Zander** die ihn interessierenden Fragen im Umweltausschuss zu stellen.

Frau Jäger gibt zu bedenken, dass sie über das Thema weder im Betriebsausschuss des SAB noch im UwE etwas gehört hat.

Herr Zimmermann merkt nochmals an, dass die Fragen an die entsprechenden Stellen gerichtet werden müssen, da das Dezernat II nicht qualifiziert ist für seriöse Auskünfte.

Herr Stern stellt fest, dass dieses Thema ein mehrere Dezernate flankierendes ist. Er ist aber auch der Auffassung, dass insbesondere Herr Platz und Frau König verantwortlich sind und bittet **Herrn Nitsche** um Einladung und Besprechung auch im Wirtschaftsausschuss.

Herr Zimmermann wirbt für die Beschlussfassung der vorliegenden Drucksache, da es in dieser „lediglich“ um die Mitgliedschaft in der Fördergemeinschaft geht und nicht um die Deponieproblematik.

Die Drucksache DS0058/20 wird dem Stadtrat mit 7 – 0 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.

4.2. Änderung des Gesellschaftsvertrages der GWM DS0172/20

Herr Zimmermann stellt fest, dass die vorgelegte Drucksache selbsterklärend ist und die Umstrukturierung der Gesellschaft darstellt.

Es beginnt eine umfangreiche und teils detaillierte Diskussion. Dabei werden die Größe des Beirates und dessen Kompetenzen besprochen, aber auch die Erforderlichkeit des Beirates und/oder externer Berater diskutiert. **Herr Stage** „erkennt“ Verstöße gegen Stadtratsbeschlüsse aus dem Vorjahr und vermisst die Transparenz der weiteren Pläne der GWM. Er möchte über aktuelle Planungen und Aufträge informiert werden und wissen, wer der künftige Gesellschafter ist.

Herr Zimmermann verwarft sich gegen den Vorwurf, dass die LH MD „Böses tun will“. Die Gesellschaft soll verschiedene Aufgaben erfüllen. So erfolgt der Weiterbetrieb des Handwerkerhofes, die Weiterbetreuung der KGE als Tochterunternehmen der Stadt und letztendlich auch die Begleitung des Gewerbegebietes „Eulenberg“. Als ehrenamtliche/r Geschäftsführer/in fungiert nach SR – Beschluss die/der Beigeordnete des Dezernates III. Die vorliegende Drucksache bekräftigt lediglich vorherige Beschlüsse und setzt eine Clusterbildung um.

Zum einen betrachtet ein Teil der Mitglieder des FG den Beschlussvorschlag inklusive des Zweckes und der geplanten Aufgaben gelassen, zum anderen sehen einige Stadträte Widersprüche zu ursprünglich gefassten Beschlüssen und halten das heute vorgelegte Konstrukt für fragwürdig. Mit Blick auf alle aufgeworfenen Unstimmigkeiten gibt **Herr Nitsche** zu bedenken, dass der Beschluss die notwendige Anpassung der Handelsregistereintragung vollzieht sowie eine Übereinstimmung mit der Satzung herstellt. Den Beirat hält er für eine bestimmte Übergangszeit als äußerst wichtig. Als 25%iger Gesellschafter der KGE müssen wichtige Prozesse unabweisbar begleitet werden.

Nach kontroverser Diskussion und trotz vielfältiger Meinungen kommt es zur Abstimmung.

Die Drucksache DS0172/20 wird dem Stadtrat mit 4 – 1 – 3 zur Beschlussfassung empfohlen.

5. Informationen

5.1. Grüne Haltestellen I0128/20

Die Information I0128/20 wird ohne Diskussion zur Kenntnis genommen.

5.2. Haushaltsplan 2020 - Sechs Beimsbänke für die Beimssiedlung I0133/20

Die Information I0133/20 wird ohne Diskussion zur Kenntnis genommen.

5.3. Bericht über den Stand der Bauarbeiten EÜ ERA I0116/20

Die Information I0116/20 wird ohne Diskussion zur Kenntnis genommen.

7. Anträge und Stellungnahmen

7.1.	Kinderspielflächen auf den Friedensplatz	A0251/19
7.1.1.	Kinderspielflächen auf den Friedensplatz	A0251/19/1
7.1.2.	Kinderspielflächen auf den Friedensplatz	S0009/20

vertagt

7.2.	Aufstellung von weiteren Abfallbehältern	A0056/20
7.2.1.	Aufstellung von weiteren Abfallbehältern	S0161/20
7.2.2.	Aufstellung von weiteren Abfallbehältern	A0056/20/1

Herr Rupsch erscheint gegen 18 Uhr zur Sitzung.

Herr Zander bringt den Antrag ein und informiert über die in mehreren Gremien und GWA stattgefundenen Diskussionen. Leider hat er den Eindruck, dass sich nichts ändert, obwohl dringend vermehrt Abfallbehälter im Stadtgebiet benötigt werden.

Frau König verweist auf die vorliegende Stellungnahme und merkt an, dass sicherlich mehr Behälter aufgestellt werden können, aber dies führt auch zu erhöhten Kosten. Eine Finanzierung über die Hundesteuer ist wie vorgeschlagen rein rechtlich nicht umsetzbar. Eine Erweiterung ist erst mit der neuen Wirtschaftsplanung und Einstellung in den städtischen Haushalt möglich. Neben den Abfallbehältern wird für die Entleerung dann ein zusätzliches Fahrzeug und entsprechendes Personal erforderlich.

In der sich anschließenden umfangreichen Diskussion wird über mögliche neue Standorte debattiert und auch ausführlich die Müllsituation im Stadtpark „beleuchtet“. Dort ist das Müllaufkommen besonders hoch. Die Anwesenden sind sich einig, dass im Stadtpark größere Behälter bereitgestellt werden sollten, dies ist aber zu schwer für die Arbeitskräfte und die Kosten sehr hoch. Abschließend sind sich die Mitglieder des FG weitestgehend einig, dass die bedarfsgerechte Aufstellung entsprechender Behälter in allen Stadtteilen nochmal geprüft werden soll.

Der Änderungsantrag A0056/20/1 wird dem Stadtrat mit 4 – 0 – 5 zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Antrag A0056/20 wird dem Stadtrat mit 5 – 0 – 4 zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Stellungnahme S0161/20 wird zur Kenntnis genommen.

7.3.	Entlastung für Gastronomie und Carsharing in Zeiten von Corona	A0089/20
7.3.1.	Entlastung für Gastronomie und Carsharing in Zeiten von Corona	S0176/20

Herr Stage macht kurze ergänzende Ausführungen zum Antrag und begründet ihn.

Herr Scheel führt mit Blick auf die vorliegende Stellungnahme aus, dass der Stadtrat über mögliche Aussetzungen und Stundungen entscheiden muss. Speziell beim Carsharing ist kein Bedarf vom KGm gemeldet worden.

Herr Stern fragt nach möglichen Stundungsanträgen, der Gebührenhöhe und dennoch geforderten Sondernutzungsgebühren. Auch **Herr Prof. Dr. Pott** hätte sich in der Stellungnahme Aussagen zu Größenordnungen gewünscht. Ob es sich eher um Einzelfälle oder doch vermehrte Anträge handelt.

Herr Scheel ist zum Sachverhalt zahlenmäßig nicht aussagefähig, sondern verweist auf die Stadtkasse und betont nochmals, dass die Satzung eigentlich keine Spielräume zulässt.

Herr Stage merkt an, dass ein zweiter Antrag der Ratsfraktion CDU/FDP mit ähnlichen Intensionen zu dem heute vorliegenden existiert. Er regt an, dass die Stadtverwaltung bis

spätestens zur Stadtratssitzung am 9. Juli 2020 belastbare Zahlen vorlegt, wobei das Thema Carsharing ggf. gestrichen werden kann.

Herr Rösler hält die Beschlussfassung des Antrages für rechtlich schwierig und bekräftigt die Aussage von **Herrn Stage**, dass bis zum Stadtrat Zahlen als Entscheidungsgrundlage vorgelegt werden müssen.

Herr Dr. Scheidemann betrachtet diese Forderung als schwierig umsetzbar, da die Zahlen für Gastronomie aus den Gesamtbuchungen nur händisch separiert werden können.

Herr Zimmermann merkt an, dass die heute geäußerten Forderungen zum Zahlenwerk über die Antragstellung hinausgehen.

Herr Scheel versteht den „Gedanken“ des Antrages so, dass unabhängig von der Summe, die beantragte Aussetzung das Überleben einzelner Gaststätten/Unternehmen sichern soll.

Der Antrag A0089/20 wird dem Stadtrat mit 8 – 0 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Stellungnahme S0176/20 wird zur Kenntnis genommen.

8. Anfragen und Mitteilungen

Herr Stern fragt mit Blick auf Förderprogramme, welche aufgrund von Corona aufgelegt wurden, ob der LH MD zu Unrecht erhaltene Mittel oder Verstöße bekannt sind.

Herr Zimmermann stellt fest, dass das Dezernat II nichts fördert und im Kulturbereich jeder Antragsteller persönlich vorsprechen muss. Über die Vergabep Praxis und deren Nutzung bei der Investitionsbank ist er nicht aussagefähig.

6. Sachstand EÜ ERA

Herr Fuß informiert die Anwesenden mit aktuellem Bildmaterial über den Arbeitsstand auf der Tunnelbaustelle. Des Weiteren regt er eine neuerliche Baustellenbegehung mit dem StBV vor der Sommerpause an. Dies wird von den Anwesenden positiv bewertet und man wird sich über einen Termin verständigen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der Sitzung am 8.Juli 2020.

Reinhard Stern
Vorsitzender

Birgit Synakewicz
Schriftführerin